



Bürgergemeinschaft Ingolstadt, Milchstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 16.08.2016

Telefon (0841) 99 34 78 50

Telefax (0841) 99 34 78 53

E-Mail fraktion@bg-in.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	27.10.2016

Änderung der Friedhofssatzung (Grabmalordnung)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die BGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadt Ingolstadt bestimmt durch eine Änderung bzw. Ergänzung der Friedhofssatzung (Grabmalordnung), dass künftig nur nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellte Grabsteine auf Ingolstädter Friedhöfen aufgestellt werden dürfen.

Begründung:

Nachdem der bayerische Landtag Mitte Juli 2016 einstimmig das Bayerische Bestattungsgesetz geändert hat, ist es den Kommunen jetzt möglich, Änderungen der Friedhofssatzung dahingehend vorzunehmen, dass nur noch Grabsteine aufgestellt werden dürfen, wenn sie nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt worden sind.

Vor allem in Indien, aber auch in anderen armen Ländern ist menschenverachtende Kinderarbeit in Marmorsteinbrüchen weiterhin gang und gäbe, die dort produzierten Grabsteine werden auch von Deutschland importiert. Bislang fehlte jedoch eine Rechtsgrundlage, um diese Grabsteine auf bayerischen Friedhöfen zu verbieten und stattdessen fair gehandelte Steine zu verwenden.

Mit der Änderung des Bayerischen Bestattungsgesetzes haben nun jedoch die Kommunen eine Handhabe, das ILO-Übereinkommen 182, das sich mit dem Verbot und unverzüglichen Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit befasst, umzusetzen.

Daher sind die Antragsteller der Ansicht, dass auch die Stadt Ingolstadt durch Änderung bzw. Ergänzung der Friedhofssatzung sicherstellen sollte, dass künftig keine Grabsteine aus unfairer Produktion auf Ingolstädter Friedhöfen aufgestellt werden dürfen.

gez.
Christian Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Ulrike Hodek

gez.
Georg Niedermeier

gez.
Jürgen Siebicke